

Brake (Unterweser), 18. Januar 2016

PN-Nr.: 06/2016

Unterzeichnung des regionalen Konzeptes zur gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung

Von den Trägern der Kindertagesstätten in der Stadt Brake wurde im letzten Jahr das regionale Konzept für Brake zur gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung erarbeitet. Dieses Konzept ist die Grundlage der Integrationsarbeit und regelt die Rahmenbedingungen für die eingerichteten Gruppen.

Die Vereinbarung der Träger setzt die Vorgaben des niedersächsischen Kindertagesstättengesetzes um. Zu den Rahmenbedingungen gehören Fragen der Personalbesetzung, Raumgrößen, Therapieangebote, Fachberatung, Öffnungszeiten und Ausstattungsinhalte.

Derzeit sind in Brake 2 Integrationsgruppen im Kindergarten und eine Integrationsgruppe in der Krippe der Kindertagesstätte der Lebenshilfe eingerichtet

Mit der Vereinbarung wird auch eine Trägerarbeitsgemeinschaft verankert um den regelmäßigen Austausch zwischen den Kindertagesstätten zu gewährleisten. Einbezogen sind die Fachbereiche Jugend, Soziales und Gesundheit des Landkreises. Im Rahmen dieses Austausches wird auch die Bedarfsentwicklung für Brake vorgenommen. Der Bedarf wird statistisch nach Prozentanteilen an der Gesamtkinderzahl eingeschätzt, die tatsächliche Anmeldesituation ergibt sich dann aus den konkreten Anmeldungen.

Mit dieser Arbeit wird ein wertvoller Beitrag zur gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Behinderung geleistet, frühzeitig kann so im Sinne des inklusiven Gedankens eine Förderung für die Kinder erfolgen.

Träger der Vereinbarung sind die Stadt Brake, der Landkreis Wesermarsch als Fachbehörde im Bereich Gesundheit, Jugend und Soziales sowie als Träger des BBZ Kindergartens. Die weiteren freien Träger in Brake sind die evangelische und die katholische Kirchengemeinde, die Caritas Wesermarsch, der Elternverein Zwergnase und die Lebenshilfe Wesermarsch. Fachliche Unterstützung leisten die Frühförderstelle des CVJM, die Frühförderung der Lebenshilfe Delmenhorst und Landkreis Oldenburg sowie der Fachverbund heilpädagogische Frühförderung e.V..

Michael Kurz
Bürgermeister

Uwe Schubert FBL